

EDU - Eidgenössisch-Demokratische Union

Liste 19

für den Nationalrat 2015



Bruno Senti

1968

Verheiratet (4 Kinder)
Buchs SG

Arbeitsagoge/Werkgruppenleiter
Konditor-Confiseur

Allgemein

Als Christ betrachte ich die Bibel als Gottes Wort und als Wahrheit. Sie ist Massstab für mein Reden und Handeln. Christen sind sich bewusst, dass sie „Doppelbürger“ sind: Sie sind „in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt“ (Joh. 17,11+16). Sie wissen, dass es ein „Leben nach dem Tod“ gibt, und dass ihr Leben in dieser Welt das „Leben nach dem Tod“ bestimmt. Christen haben ein grosses Gebot und einen grossen Auftrag erhalten: „Liebe Gott und liebe die Anderen wie dich selber“ (Lk. 10.27) und „Geht hin und machet zu Jüngern“ (Mt. 28.19). „In dieser Welt“ tragen wir Christen soziale Verantwortung: Das Schicksal unserer Mitmenschen ist uns nicht egal. Die Menschen sind nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Sie tragen diese Würde und sind von Gott geliebt.

Das menschliche Leben

Auch ein demokratisch legitimierter Gesetzgeber darf die Grenzen zwischen erlaubter und nicht erlaubter Tötung nicht festlegen. Unsere christlich-biblische Überzeugung und Weltbetrachtung geht vom wesentlichen Grundsatz aus: das Leben gehört nicht den Menschen, sondern Gott, und zwar von der Zeugung bis zum natürlichen Tod des Menschen. Jeder Mensch ist von Gott geschaffen – und auch geliebt; Gott gibt uns Antworten auf die Sinnfragen des Lebens. Leben ist eine göttliche Erfindung und ein Geschenk!

Arbeit und Gesellschaft

Der Mensch bezieht aus seiner Arbeit nicht nur einen Lohn, sondern auch Würde. Arbeitgeber tragen eine Verantwortung gegenüber ihren Angestellten. Arbeitnehmer schulden ihrem Arbeitgeber Loyalität. Ich setze mich ein für mehr Ethik und Werte in Wirtschaft und Gewerbe. Dies gilt für Arbeitgeber wie auch für Arbeitnehmer und Stellensuchende. Die Gesetzgebung sowie alle involvierten Institutionen (ALV/ALK, RAV ...) müssen Missbräuche zu verhindern suchen. Es darf nicht sein, dass unmotivierte Stellensuchende auf Kosten Anderer profitieren.

Mir ist es sehr wichtig während meiner Tätigkeit als Arbeitsagoge, den Klienten bestmögliche Aufmerksamkeit zu geben und ihren Begabungen entsprechend fördernde Aufgaben in Liebe weiterzugeben und somit eine wertschätzende Beschäftigung zu bieten.